

# WORD RAP

*Werner Ziegelwagner  
war Herr über zehn  
Fachmarktzentren in NÖ.  
Nur einen Tag nach seinem  
tragischen Tod stand  
Tochter Julia Klinglmüller  
vor der Herausforderung,  
sein Lebenswerk  
fortzuführen.*

*Text Viktória Kery-Erdélyi  
Foto Adrian Almasan*

**W**as viele als *den* Karriere-  
sprung anstreben,  
musste sie von einem  
Tag auf den ande-  
ren unter traurigen

Bedingungen annehmen: Julia Klinglmüller wurde 2015 Geschäftsführerin der Ziegelwagner Retail Group, als ihr Papa Werner Ziegelwagner starb. „Die schlimmste Zeit meines Lebens: Mir wurde mein Vater, Mentor und Vorbild genommen“, sagt die heute 31-Jährige.

Das Unternehmen ist Eigentümer und Verwalter von zehn Fachmarktzentren in NÖ, den sogenannten ZIWA Parks. Schon am Tag nach dem tragischen Verlust musste die studierte Betriebswirtin „funktionieren“, galt es doch auch Arbeitsplätze zu sichern. „Ich wuchs über mich hinaus, weil ich Papa stolz machen, sein Lebenswerk erfolgreich fortführen wollte“, erinnert sie sich. „Allerdings habe ich bald erkannt, dass ich ihn nicht ersetzen kann, dass ich die Firma auf meine Art führen muss.“ Mit Erfolg: Nach der Neuausrichtung der ZIWA-Parks gab es kürzlich auch offiziell Lorbeeren. Das Fachmarktzentrum ZIWA Leobersdorf wurde beim „Shoppingcenter Performance Report Österreich“ als bester Retail Park ausgezeichnet.



**FAND IHREN EIGENEN WEG.**  
ZIWA Parks-Chefin Julia Klinglmüller

Unterstützt wird Julia Klinglmüller in der Chefetage durch ihren Mann, den Architekten Florian Klinglmüller, ihre Mama Sigrid Ziegelwagner und ihren Bruder Patrik Gräfner. Die ZIWA-Zentrale ist in Oberwaltersdorf, das private Refugium richtete sich das Paar in einer Dachgeschoßwohnung in Linz ein. Wir baten zum Blitzinterview.

*Papas Fußstapfen sind für mich...* eine tägliche Challenge, die mich oft an meine Grenzen bringt.

*Als junge Frau ein solch großes Unternehmen zu führen, bedeutet...* oft Verzicht, aber auch eine große Chance.

*Meine Familie ist für mich...* mein Rückhalt! Sie holt mich am Ende jeden Tages auf den Boden zurück.

*Unsere MitarbeiterInnen sind...* loyal und sehr engagiert.

*Diese Eigenschaften mag ich an mir:* zielstrebig, lösungsorientiert und nicht nachtragend.

*Dieser Charakterzug ärgert mich:* meine Ungeduld! Sie ist schwer zu bändigen.

*Darüber freue ich mich ganz beson-*

*ders:* über Überraschungen von meinem Mann – sofern sie gelingen.

*Als Kind wollte ich...* Tierärztin werden.

*Das ärgert mich:* Wenn ich belogen werde.

*Wenn ich den Kopf freibekommen möchte...* mache ich Sport.

*Humor ist...* überlebenswichtig in jeder Lebenslage.

*Meine Work-Life-Balance ist...* derzeit eher „work-lastig“ – ein täglicher Drahtseilakt.

*Erfolg ist...* der Glaube an sich und seine Fähigkeiten.

*Gleichberechtigung bedeutet...* auch mal meinen Mann im Restaurant zum Essen einzuladen.

*Die besten Ideen habe ich...* wenn ich mit meinem Hund unterwegs bin.

*Wenn ich einen Fehler mache...* werde ich zum Rumpelstilzchen.

*Ohne diese drei Dinge verlasse ich nie das Haus:* Schlüssel, Handy und Lenny, the dog.

*Das tue ich direkt vor dem Schlafengehen...* den Tag Revue passieren lassen.